



20.11.2022 00:00 CET

"HerzRadeln 2022" mit großartigem Ergebnis beendet

Die HerzRadeln-Tour 2022 ist erfolgreich und mit großartigem Ergebnis beendet worden. Im Ratskeller der Stadt Leipzig wurden schicke Spendenschecks an die begünstigten Organisationen übergeben. Bärenherz gehört dazu und freut sich über 2.500 Euro.

Die Aktion wurde von Bärenherz-Vereinsmitglied Alfred Wiesner ins Leben gerufen und organisiert, Unterstützung gab es durch die DEHOGA Sachsen. Bei der diesjährigen Tour sind 46 HerzRadler/innen insgesamt 8.050 km gefahren und haben dabei großartige 10.200 Euro erradelt. Wir bedanken uns für unseren großzügigen Anteil von 2.500 Euro und danken allen fleißigen

Sportler/innen, allen, die gespendet haben, und der DEHOGA Sachsen fürs tatkräftige Mitwirken.

Die LVZ berichtete:

[Auftakt für das „HerzRadeln 2022“ – Erlös kommt Kindern zugute](#)

Leipzig. Regen schreckt sie nicht. Eine Radfahr-Truppe um Initiator Alfred Wiesner (72) startete am Sonnabend vor dem LVZ-Verlagsgebäude am Peterssteinweg auf große Tour in den Süden Leipzigs. 120 Kilometer wollen die Frauen und Männer an diesem Sonnabend schaffen. Sie beteiligen sich an der sachsenweiten Spendenaktion „HerzRadeln2022“. 40 Radfahrer möchten dafür an den kommenden Samstagen bis 10. September eine Gesamtstrecke von 6666 Kilometern quer durch Sachsen zurücklegen. Sie fahren einen Kilometer für jeden gespendeten 10-Euro-Schein.

Über asphaltierte Rad- oder abgewirtschaftete Schotterwege hinweg soll sich die Radtour nicht nur entlang von Leipziger Sehenswürdigkeiten, Erholungsorten und der eindrucksvollen Seenlandschaft erstrecken, sondern erstmals auch Dresden und Chemnitz als Zielorte enthalten. Der DEHOGA Sachsen unterstützt die Aktion und ruft das Hotel- und Gaststättengewerbe zum Spenden auf. Der Erlös kommt Kindern zugute, die mit großen Herausforderungen zu kämpfen haben, etwa einer schweren Krankheit oder dem Verlust eines Familienmitgliedes.

„Für dieses Herzensanliegen schwitzen wir gern, denn jeder erfahrene Kilometer soll Spenden sammeln“, sagt Alfred Wiesner, der selbst Herbstpatient ist. Schon im Sommer 2020 konnten durch sein Engagement mehr als 11.000 Euro „erradelt“ werden. Er hat viele Bekannte und Freunde für das „HerzRadeln“ begeistern können. „Ich fahre ohnehin viel und gern Rad. Das Anliegen ist mir wichtig“, sagt Bernhard Kobus, der mit 76 Jahren der älteste Teilnehmer ist. „Mit dieser tollen Aktion können wir Kindern helfen, denen es nicht so gut geht“, ergänzt Patricia Reichert (51), die sich mit Gleichgesinnten in der privaten Gruppe Road-Bike Ladies trifft. E-Bikes sind übrigens nicht erlaubt.

„Für uns sind solche Aktionen überlebenswichtig“, sagt Ulrike Herkner vom Team Kinderhospiz Bärenherz: Besonders in Zeiten von Pandemie über den Ukraine-Krieg bis hinein in die Inflation sind wir nicht nur auf Spenden, sondern auch auf viel Aufmerksamkeit angewiesen.“ Neben Bärenherz kommt der Erlös dem Verein Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig, der Ralf-Rangnick-Stiftung, der Deutschen Kinderherzstiftung sowie dem Leipziger Verein Wolfsträne zugute.

Mathias Orbeck, Leipziger Volkszeitung, 20.08.2022

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.

Informationen: www.baerenherz-leipzig.de